
Name, Anschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers

A N T R A G

auf Genehmigung von Grundstücksentwässerungsanlagen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> Schmutzwasseranschluss an die öffentliche Kanalisation |
| <input type="checkbox"/> Umbau / Ausbau von bestehenden Anlagen | <input type="checkbox"/> Regenwasseranschluss an die öffentliche Kanalisation |
| | <input type="checkbox"/> Regenwasserversickerung |
| | <input type="checkbox"/> Regenwasserversickerung mit Überlauf zum öffentlichen Regenwasserkanal |

Lage des Grundstückes: _____ Straße: _____

Gemarkung Henstedt / Ulzburg / Götzberg Flur: _____ Flurstück(e): _____

Bauherr/in: _____
Name

Anschrift

- Technische/r Berater/in (Architekt/in, Ingenieur/in, Bauunternehmer/in usw.) -

Name: _____

Anschrift: _____

Der Antrag für die **Schmutz- und /oder Regenwasseranschlussleitungen** ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen; der Antrag für die **Regenwasserversickerungsanlage(n)** in vierfacher Ausfertigung.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. Lageplan (Maßstab 1:500) enthaltend Grundstück mit Gebäuden, unter Angabe Ihrer Bestimmungen, Höfe, Gärten, Auffahrten, Straßen, Baufluchtlinien, Himmelsrichtungen, Dungstätten, Brunnen, Klärgruben, Reinigungsschächte, Abflussleitungen, Gräben oder sonstiger Verbleib von Abwässern.
2. Grundrisse und Schnitte (Maßstab 1:100) der vorhandenen bzw. geplanten Entwässerungsanlage in den Gebäuden, Höfen, Hofanlagen, Revisionsschächten und Reinigungsschächten, Lage des Vorfluters (Gemeindesiel), Gewässer usw., Angabe des zur Verwendung kommenden Materials mit Abmessungen, Zu- und Abflussleitungen.
3. Bei Regenwasserversickerungsanlagen sind dem Antrag zusätzlich beizufügen:
 - Angaben über die Grundstücksgröße (in m²)
 - Angaben zur Bauart der Versickerungsanlage (z.B. Sickerschacht)
 - Nachweis über die Dimensionierung der Versickerungsanlage gem. der **Richtlinie DWA-A138** in der jeweils geltenden Fassung
 - Lageplan (Maßstab 1:250), der sämtliche Versickerungsanlagen, die daran angeschlossenen Flächen und den Anschluss an den Notüberlauf ausweist
 - Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens auf dem Grundstück, d.h. Bodenschichtenverzeichnis bis zu einer Tiefe von 4,00 m unterhalb der Geländeoberkante mit der Angabe der Kf-Werte (Wasserdurchlässigkeitsfaktor) für die einzelnen Bodenschichten und dem Stand des Grundwasserspiegels
5. Bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken ist dem Antrag eine Betriebsbeschreibung beizufügen.

6. Alle Entwässerungseinrichtungen sind mit folgenden Farbtönen zu kennzeichnen:
- a) Regen-, Oberflächen- und Grundwasserleitungen - blau -
 - b) Schmutzwasserleitungen - braun -
 - c) Installation - gelb -

Besondere Angaben:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

1. In welcher Art erfolgt die Wasserversorgung?

- öffentliche Wasserversorgung Handpumpe
 Brunnen elektrische Anlage

2. Anzahl der Wasserzapfstellen: _____

3. Anzahl der Wohnungen: _____ Bewohner: _____

4. Welche Abwasseranschlüsse sind vorhanden oder geplant?

- Aborte Urinale
 Badewannen, Brausen Handsteine
 Ausgüsse Fußbodenabläufe
 Hofsinkkästen Fettabscheider
 Benzinabscheider Garagenentwässerung
 Waschküchenentwässerung

5. Anschluss an die Regenwasserleitung:

- Dachfläche Baustoffart: _____ ja, wieviel m² _____ nein
 Entwässerung befestigter Pflaster- und Asphaltflächen Baustoffart: _____ ja, wieviel m² _____ nein
 Dränage oder Grundwasserabsenkung geplant? ja, mit Lageplanangabe nein

6. Welche gewerblichen Abwässer werden abgeführt oder sollen abgeführt werden?

7. Welche Abwässer von Nachbargrundstücken werden abgeführt oder sollen abgeführt werden?

Für welche Grundstücke?

Ort, Datum

Unterschrift der / des Antragstellerin / Antragstellers

Ort, Datum

Unterschrift der / des Entwurfsverfassers / in